

## Abschaum der Gesellschaft

Die Kleidung starrend vor Dreck  
Die Haare fettig wie Speck  
Der Körper vollgepumpt mit Drogen  
Haben die Persönlichkeit ihm entzogen  
Der Blick seiner Augen dumpf und leer  
Tiefer zu sinken geht kaum mehr

Als Kind konnte er nie unbeschwert sein  
Seine Eltern ließen ihn oft allein  
Sie scheiterten an ihrem eigenen Leben  
Mussten bald in ein Heim ihn geben

Eine Kindheit ganz ohne Glück und Liebe  
Allzu oft setzte es schmerzhaft Hiebe  
Anstatt Geborgenheit und Halt  
Gab es nur Kälte und Gewalt  
Seine Seele einst verletzlich und zart  
Später undurchdringlich und hart

Alleingelassen und das Herz ganz leer  
War der Weg zur Kriminalität nicht schwer  
Für ein Dasein in Anständigkeit  
War er irgendwann nicht mehr bereit

Nun sitzt er hier am Straßenrand  
Ein Außenseiter in unserem Land  
Von der Gesellschaft verachtet  
Vom Leben in Abseits verfrachtet

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)